



## Berichtsvorlage

Nr. 2019/FB III/3159

### Bericht über verschiedene verkehrliche Angelegenheiten

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Straßen- und Wegeausschuss	29.10.2019	Kenntnisnahme

**Federführung:** Fachbereich Gemeindeentwicklung und  
Wirtschaftsförderung

**Beteiligungen:**

**Verfasser/in:** Behrens, Tanja 04405/916-176

### Sachdarstellung:

Die Verwaltung wird in der Sitzung zu folgenden Punkten berichten:

- ① Antrag auf Aufstellung eines Verkehrszeichens 102 „Kreuzung/Einmündung mit Vorfahrt rechts“ an den Einmündungen Heidschnuckenweg/Frerichs Placken/Melmweg,
- ② Antrag auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Portsloger Straße,
- ③ Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung Holtanger Straße in Osterscheps,
- ④ Antrag auf Rotmarkierung der Überwegung für Radfahrer und Fußgänger L 831-Viehdamm/Portsloger Straße,
- ⑤ Antrag auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit an der K 321-Bachmannsweg,
- ⑥ Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Holunderweg und Berberitzenweg,
- ⑦ Antrag auf Einrichtung einer Tempo 30 Zone an der K 140-Dorfstraße,
- ⑧ Antrag auf Rotmarkierung der Überwegung für Radfahrer und Fußgänger K 141-Scharreler Damm - Schafdamm und K 140-Dorfstraße - Am Scharrelberg,
- ⑨ L 828-~~Friedrichsfehner Straße~~: Feuerwehrezufahrt/Bedarfsampel im Einsatzfall, *Jeddeloher Damm*
- ⑩ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Geschwindigkeitsbegrenzung der B 401 sowie eines Überholverbotes,
- ⑪ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Geschwindigkeitsbegrenzung der L 828-~~Friedrichsfehner Straße~~ im Abschnitt zwischen *Jeddeloher Damm* und *Kleefeld*
- ⑫ Antrag der Firma Dreypac auf Geschwindigkeitsreduzierung der L 828 zwischen dem Kreisverkehrsplatz „Im Gewerbepark“ und der Ortschaft Edewecht,
- ⑬ Antrag der CDU-Fraktion auf Geschwindigkeitsreduzierung und Aufstellung eines Verkehrszeichens 102 „Kreuzung/Einmündung mit Vorfahrt rechts“ am Tütjenberg,
- ⑭ Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung bzw. Einrichtung einer Tempo 30 Zone am Bahnweg,

- 16 Parkplatzsituation Müller Egerer, Friedrichsfehn,
  - 16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf
    - o Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes,
    - o Optimierung des Verkehrs in den Straßen L 831-Viehdammm/ Hauptstraße und L 828-Oldenburger Straße,
    - o Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung des individuellen motorisierten Verkehrs in Edeweicht.
- Zu diesem Berichtspunkt ist das Protokoll des Arbeitstreffens in der **Anlage Nr.1** beigefügt.
- 5 Antrag der CDU-Fraktion bezüglich
    - o schlechter Einsicht für die von der Brücke in Richtung B 401 kommenden Fahrzeuge,
    - o Überprüfung der Zuordnung der Ampel und des dazugehörigen Schutzbereiches zur Haltestelle,
    - o Erhöhung der Verkehrssicherheit durch eine Integration von Induktionsschleifen in der Ausfahrt der Wischenstraße und in die Ausfahrt der Brücke Richtung B 401,
  - 18 verkehrliche Angelegenheit Fasanenweg/Sperberweg,
  - 15 Antrag des Ortsvereins Husbäke e. V. auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Breslauer Straße,
  - 20 Sachstand zur Bestandaufnahme der Sturmschäden.

**Anlagen:**

- Zusammenfassung des Arbeitstreffens Verkehrskonzept

## Zusammenfassung der Ergebnisse des Arbeitstreffens Verkehrskonzept

- Rückblick auf das Gutachten 1999:
  - Ziel-, Quell-, und Durchgangsverkehr vorhanden
    - o ca. 15 % Durchgangsverkehr (Stand 1999)
    - o Idee von Knotenstromzählungen an zwei Knoten:
      - Hauptstraße / Oldenburger Straße / Rathausstraße
      - Hauptstraße / Schepser Damm / Bachmannsweg
    - o Die Erhebung der Daten soll erläutert werden. Es ist darzulegen wie die Zählungen konkret ablaufen und wie daraus die Gewinnung von Erkenntnissen erfolgt.
    - o Es sind 1999 sowohl persönliche Zählungen, als auch automatische Zählungen erfolgt.
    - o Beispiel der Gemeinde Garrel:
      - 2018 Zählungen sind erfolgt
      - Es ist dort anzufragen:
        - durch welches Büro sind die Erhebungen dort begleitet worden?
        - welche Kosten sind entstanden und in welcher Höhe?

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Herr Bley / Herr Rolfes, Gemeinde Garrel*

*Die Erstellung des Verkehrskonzeptes hat Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 € brutto verursacht und wurde vom Büro Zacharias Verkehrsplanungen aus Hannover begleitet.*

*Hierin enthalten sind Kosten von ca. 1.300,00 € für eine Kennzeichenerfassung pro Fahrspur.*

*Hinzu kamen noch Kosten von ca. 15.000,00 € für eine Bestandsaufmessung der dortigen „Hauptstraße“, die von der Fa. denkmal3D aus Vechta durchgeführt worden ist.*

- Modellprojekt Tempo 30
  - o Es wurde festgehalten, dass das Ergebnis des Zulassungsverfahrens abzuwarten ist, da dort bereits einige Zahlen erhoben werden, die für diese Betrachtung wichtig und interessant sind und ein maßgeblicher Abschnitt sehr genau untersucht wird.
  - o allgemein Tempo 30
    - Beispiel Stadt Friesoythe Tempo 30 auf Landesstraße
      - Es ist anzufragen, ob eine Rückstufung erfolgt ist.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Laut Auskunft der Stadt Friesoythe, Hr. Habbelmann sind im Stadtgebiet Friesoythe die Landesstraßen zu Gemeindefstraßen umgewidmet worden. Dafür sind die Entlastungsstraßen vom Land übernommen worden. Zwischen Gehlenberg und Neuvrees gibt es eine Beschränkung auf 30 km/h aufgrund einer Schule.*

- Sanierungsmaßnahmen Oldenburger Straße
  - o die Planungen zur Sanierung der L828 sollen von der Gemeinde Edeweicht begleitet werden
  - o Es wird gewünscht, dass Vorschläge zur Gestaltung in nächster Zeit in entsprechenden Gremien beraten werden sollen.
  - o Querungshilfen sollen neu gestaltet und in der Betrachtung mit berücksichtigt werden.
  - o Entlastungswirkung bedenken
  
- Schulbusse etc. zum Gymnasium
  - o Kosten / Nutzen Analyse bezüglich evtl. Entlastungsstraßen oder „Spangen“ wäre zu erstellen
  - o Es ist eine Anpassung der Geschwindigkeit auf der Industriestraße auf 60/70 km/h überlegt worden. Hier muss aber auch die Akzeptanz einer solchen Maßnahme bedacht werden.
  
- Einzelmaßnahmen
  - o Querungshilfen schaffen (Im Vieh, Markenweg, Beethovenstraße,...)
  - o Ampel Höhe Alten- und Pflegeheim umsetzen
  - o Ortseingänge verbessern, z.B. durch Inseln oder Baumtore
  - o Grubenhof (Quartiersentwicklung)
  
- Friedrichsfehn
  - o Hier sollen vor weiteren Überlegungen die Knotenstromzählung L828 Friedrichsfehner Straße / Dorfstraße / Alma-Rogge-Straße durch die Landesbehörde abgewartet werden.
  - o Das Verkehrsgutachten vom Ingenieurbüro Dr. Schubert im Bereich der GOBS Friedrichsfehn soll in die Überlegungen einbezogen werden.
  - o Auch die Dorfentwicklung Edeweicht Ost bietet Möglichkeiten für eine verkehrliche Gestaltung in Friedrichsfehn, z.B. durch Gestaltung der Ortseingänge.
  
- Stellplätze
  - o sowohl Edeweicht als auch Friedrichsfehn benötigen weitere Stellplätze

# Berichtsvorlage

## Bericht über verschiedene verkehrliche Angelegenheiten

① - OT: ausreichende Sicht auf/aus die Einmündungsbereiche

- keine VU 01.01.2011 - 31.12.2018

→ keine potenzielle Gefahrenlage erkennbar (Ablehnung LK v. 19.07.19)

② - Prüfung der verkehrlichen Situation erfolgt

auf 30 km/h → keine erforderliche, zwingend verkehrliche Notwendigkeit für diese Geschwindigkeitsreduzierung (Ablehnung LK v. 19.07.19)

③ - v85-Wert 50 bzw. 45 km/h Ø 41 bzw. 35 km/h

auf 30 km/h → keine besondere Gefahrenlage (Ablehnung LK v. 19.07.2018)

④ - Sichtverhältnisse vor Ort ausreichend

→ keine Erforderlichkeit / Notwendigkeit (Ablehnung LK v. 14.05.2018)

⑤ - 3 Anträge (u.a. OV Husbäke) alle auf 30 km/h

• Ortsausgang Gelerecht

• Unfallgeschehen 2016 - 2018: • 6 VU u.a. 2 Wildunfälle  
• unterschiedliche Konfliktlagen  
• keine Signifikanz

→ keine besondere Gefahrenlage (Ablehnung LK v. 10.05.2018)

• (Unterschriftenliste)

• Aueungshilfe / Höhe „zur Turnhalle“

• KiGa über „zur Turnhalle“ angebunden - nicht unmittelbar an K321

• V85 58 bzw. 57 km/h

• 2016 - 2018: 2 VU ; Verkehrsbeobachtung / -zählung → insgesamt unauftretend

→ weder Unfallgeschehen noch Geschwindigkeitsniveau rechtfertigen eine Geschwindigkeitsbegrenzung + keine besondere Gefahrenlage

• Antrag OV Husbäke: gilt gleiches

⑥ - Pflasterung und vorhandene Blumenbeete haben verkehrsberuhigten Charakter

- Geschwindigkeitsniveau entspricht tatsächlich dem, was regelmäßig in verkehrsberuhigten Bereichen festzustellen ist

→ Ablehnung LK v. 15.07.2019

⑦ - V85 48 bzw. 49 km/h Ø 37 bzw. 40 km/h

- L828 Friedrichsenne Str. - Fasanenweg 2016 - 2018: • 5 VU

• unterschiedliche Ursachen

• keine Geschwindigkeit bedingten Unfälle

→ keine besondere Gefahrenlage (Ablehnung LK v. 19.07.2018)

- ⑧ - VU 2016 bis 2018 : • 5 VU Schafdam  
 • davon 2 mit Radfahrerbeteiligung  
 • 1x Kind in Strauch gefahren  
 • 1x Rad durch Auto leicht touchiert
- 3 VU Scharrelberg  
 • davon keine Radbeteiligung
- Rotmarkierung • dort wo aufgrund unzureichender Sichtverhältnisse Radfahrer nicht rechtzeitig erkannt werden können  
 • zu häufig aufgetragene Rotmarkierungen führt dazu, dass an besonders gefährlichen Einmündungsbereich diese nicht wahrgenommen werden
- kein zwingender Handlungsbedarf (Ablehnung GfE)

- ⑨ - ULStBV gegen Errichtung LSA • Bau der Feuerwehr an der Gemeindestraße  
 • Linksbiegespur
- LSA nicht erforderlich  
 → gelbes Blinklicht erfl. prüfen (wird von ULStBV kritisch gesehen)

- ⑩ - <sup>Bt01</sup> bereits seit langer Zeit unter ständige Beobachtung  
 - Geschwindigkeiten vielerorts reduziert und Überholverbote angeordnet  
 - UKO Maßnahmen besprochen, die das Geschwindigkeitsniveau weiter senken könnten
- großräumige Prüfung im Zuge der Bt01 ohne Veränderungen abgeschlossen  
 → Abschnitt „Elselmann“ wird durch UKO weiter kritisch begleitet

- ⑪ - <sup>L828</sup> Prüfung für einheitlichere Regelungen hinsichtlich Geschwindigkeit und Überholverboten  
 - gemeinsame Bereisung + Erörterung sehr nach aus  
 - gfs. Sanierung in 11/2015 abwarten

- ⑫ - VU 2016 bis 2018: 5 VU  
 - OT (Schild um 90° gedreht → etc.)  
 - KVP ausreichend beschildert & keine Verbesserung möglich  
 → VU vermutlich aufgrund veränderter Verkehrliche Gegebenheiten  
 → KVP hat Phase der Eingewöhnung (ca. 2 Jahre) überstanden, sodass VU Zahlen rückläufig sein sollten  
 → kein Handlungsbedarf

- ⑬ - DTV 144 bis max. 274 Kfz  
 - V85 57,6 bzw. 60,8 km/h  
 - VU 2011 bis 2018 : 2 VU beide Wildunfälle
- keine besondere Gefahrenlage erkennbar (Ablehnung LK steht nach aus)  
 - Einmündungsbereiche ausreichend einsehbar  
 → keine Notwendigkeit für V2 102 „Rechts- vor - Links“  
 → Umsetzung Schilder „Mittelweg“ & „Rothelchenweg“

- ⑭ - DTV 323 Kfz  
 - V85 54,6 bzw. 62,8 km/h → insgesamt angemessen  
 - VU 2016 bis 2018 1 VU → Wildunfall  
 → keine Geschwindigkeitsbedingten Unfälle, Niveau angemessen, keine besondere Gefahrenlage (Ablehnung LK steht nach aus) Notwendigkeit  
 Tempo 30 Zone ohnehin nur innerhalb geschlossener Ortschaft

15) Wille Eggers + Bilde  
keine weiteren Beschwerden eingegangen

16) Arbeitsstreifen Verkehrskonzept sh. Anlage

- 17)
- Induktionsschleife von Brücke erl.
  - " aus Wischenstr. nicht erforderlich, da ausreichend große Lücken vorhanden
  - weiße Haltelinie aus Richtung OL vor der LSA ist zu ergänzen
  - Verkehrssituation soll morgens zu Spitzenstunden beobachtet werden

- 18)
- Situation insgesamt unauffällig
  - bauliche + betriebliche Voraussetzungen nicht erfüllt
  - kein Handlungsbedarf (Ablehnung LK)
  - Verkehrskonzept → Hal- und Binnzone

- 19)
- DIV 278 Kfz
  - v85 47 bzw. 48 km/h
  - Anpassung aufgrund der örtlichen Verhältnisse bereits erfolgt
  - keine besondere Gefährdungslage (Ablehnung LK v. 10.05.2019)

20) BAUFELD

Müller Egger Friedhofsteinh

